

Hoffnung auf einen besseren Morgen



Dank der Hilfe aus Südtirol konnten an Absolventinnen von Nähkursen neue Nähmaschinen verteilt werden.



Das Ernährungsprogramm ist nur eine der Initiativen, die der Verein „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ unterstützt.

VINSCHGAU/KALKUTTA - Wer für einen guten Zweck spendet, hat das Recht zu wissen, wo seine Spende landet und wofür sie konkret verwendet wird. Für den Verein „Hoffnung auf einen besseren Morgen“, den Petra Theiner aus Prad im Jahr 2018 gegründet hat und seither leitet, gehört es zur Regel, die vielen Spenderinnen und Spender aus ganz Südtirol zumindest einmal im Jahr darüber zu informieren, wie und für welche Projekte die Geldmittel zugunsten der Ärmsten der Armen im Großraum Kalkutta in Indien eingesetzt werden. 18 konkrete Projekte, Maßnahmen und Hilfsinitiativen listet Pater Mathew George von den Salesianern Don Boscos in einem Tätigkeitsbericht auf, der den Zeitraum von Jänner bis November 2022 umfasst. Pater Mathew ist seit Jahren der Vertrauensmann von Petra Theiner in Indien. Das zu Ende gehende Jahr beschreibt er

als „unglaublich“, denn Dank der Spenden, die der Verein „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ in Südtirol gesammelt hat, konnte vielen notleidenden Menschen in Bagar, Kapali Bagan und Dhobasole auf verschiedenste Weise geholfen werden, wobei der Fokus stets auf die Ärmsten der Armen gerichtet wurde und weiterhin gerichtet wird. Bereits im März 2022 konnten im Don Bosco-Hoffnungsdorf in Dhobasole 6 Häuser an 6 obdachlose Familien übergeben werden. „Das Leben dieser Familien hat sich verändert. Sie bekamen ein Gefühl



Das neue Slumviertel Tikiapara

von Selbstwert und Würde“, so Pater Mathew. Ähnlich verhielt es sich auch beim Bau von neuen Gemeinschaftstoiletten in Bagar. Die früheren waren während der Regenzeit 2021 eingestürzt. Im April 2022 haben in Bagar nach 4-jähriger Pause wieder Nähkurse für Frauen begonnen. Beim ersten Kurs wurden 30 Frauen 5 Monate lang geschult. An 19 Absolventinnen wurden Nähmaschinen verteilt. Zurzeit läuft ein zweiter Lehrgang mit ebenfalls 30 Frauen. Im August wurde in Dhobasole ein Berufstrainingszentrum für junge Menschen eröffnet. Die

Finanzierung übernahm zur Gänze der Verein „Hoffnung auf einen bessern Morgen“. Zum 8. Mal fortgesetzt wird seit dem Mai das Ernährungsprogramm in Bagar für 110 Babys und ihre Mütter. Eine große Hilfe für viele Menschen in den Dörfern um Dhobasole ist eine neue Apotheke, wo nicht nur Medikamente kostenlos verteilt werden, sondern wo Bedürftige auch medizinisch behandelt werden. Ein besonderes Augenmerk wird weiterhin auf Bildungs- und Weiterbildungsprojekte gelegt: Nachhilfezentren für über 500 Kinder in mehreren Dörfern, Rechenzentren zur Vermittlung von Computerkenntnissen und weitere Schulungsangebote. Um weitere Häuser für Obdachlose zu bauen, wurde kürzlich ein Stück Land gekauft. Für obdachlose Slumbewohner im Kapali Bagan Slum wurden 20 Low-Cost-Niedrighäuser gebaut. Zu den weiteren Hilfstätig-

keiten, bei denen Spenden aus Südtirol eingesetzt werden, gehören Renovierungsarbeiten an Häusern, der Ankauf von Ziegen und Kühen für die Menschen im „Hoffnungsdorf“ sowie die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen. Neu gestartet wurde ein Ernährungsprogramm für Babys in einem Slum in der Nähe des Bahnhofs Howrah, wo die Menschen unter äußerst prekären Bedingungen entlang der Eisenbahnschienen ihr Leben fristen müssen. Was der Verein „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ zudem unterstützt, ist ein Heim für Personen mit schwersten Behinderungen sowie für alte Menschen, auf die niemand schaut und die völlig auf sich allein gestellt sind. Bereits bewährte Hilfsprogramme wie medizinische Camps, die Ausbildung von Studenten oder die Umsetzung von Trinkwasserprojekten werden fortgesetzt. „Die Menschen in Südtirol leisten mit ihrer Großzügigkeit und Solidarität Großartiges“, freut sich Pater Mathew. Einen besonderen Dank zollt er Petra Theiner, die ihrerseits allen Spenderinnen und Spendern ein großes Vergelt's Gott ausspricht.

So kann man helfen

Für den Verein „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ kann

bei der Sparkasse (IBAN: IT 59 Q 06045 58720 000000000111 BIC: CRBZIT2B030) und bei der Raiffeisenkasse (IBAN: IT 70 R 08183 58720 000300238210 BIC: RZSBIT21027) gespendet werden.

„Sicher Spenden“-Siegel

Das Engagement von Petra Theiner bzw. die Vertrauenswürdigkeit ihres Vereins „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ wurde kürzlich von der Garantiekommision „Sicher Spenden“ bestätigt. Dem Verein wurde das „Sicher Spenden“-Siegel verliehen. Das bedeutet, dass jeder gespendete Euro wirklich bei den Bedürftigen ankommt, heißt es in einer Pressemitteilung des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit.

SEPP



Petra Theiner, Präsidentin des Vereins „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ und Notar Walter Crepaz, Präsident der Garantiekommision „Sicher Spenden“.